



# FremdenFREUNDlichkeit



# Ablaufplan

## Block I

- (Vorstellungsrunde und) Umfrage
- Quiz

## Block II

- Das Leben in Deutschland
- Flucht- & Fluchtursachen

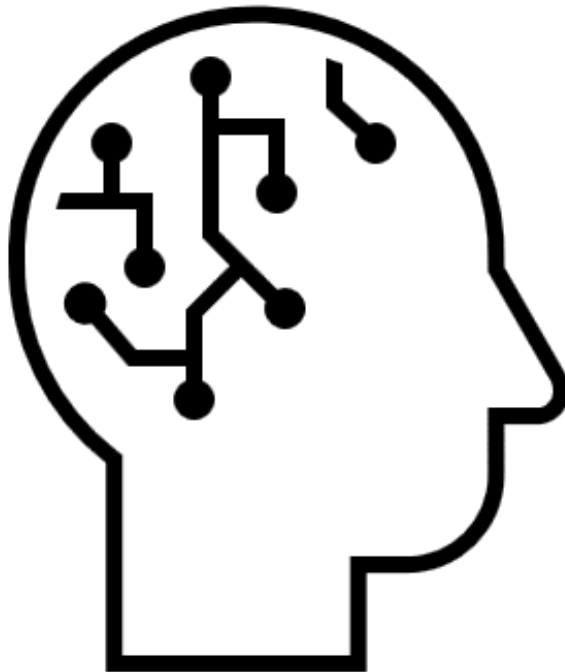
## Block III

- Persönliche Geschichte
- Was kannst du tun?

## [Vorstellungsrunde

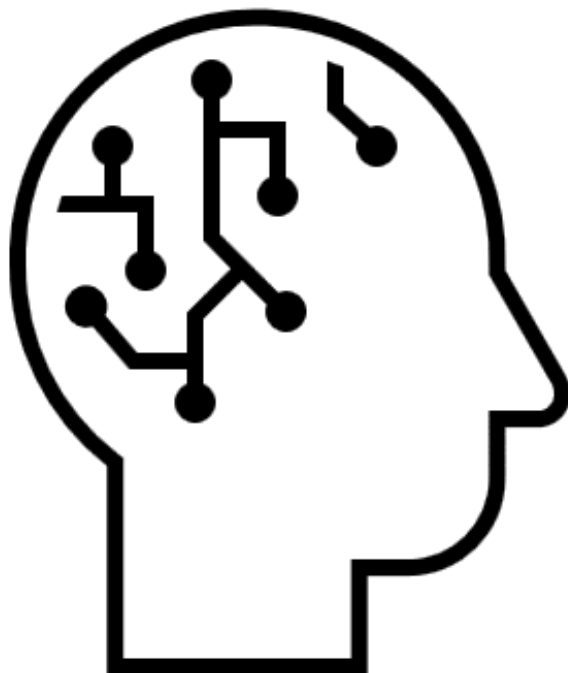
- Name
- Job, Studium, sonstiges?
- Wie seid ihr auf den Workshop gestoßen?]

## Umfrage

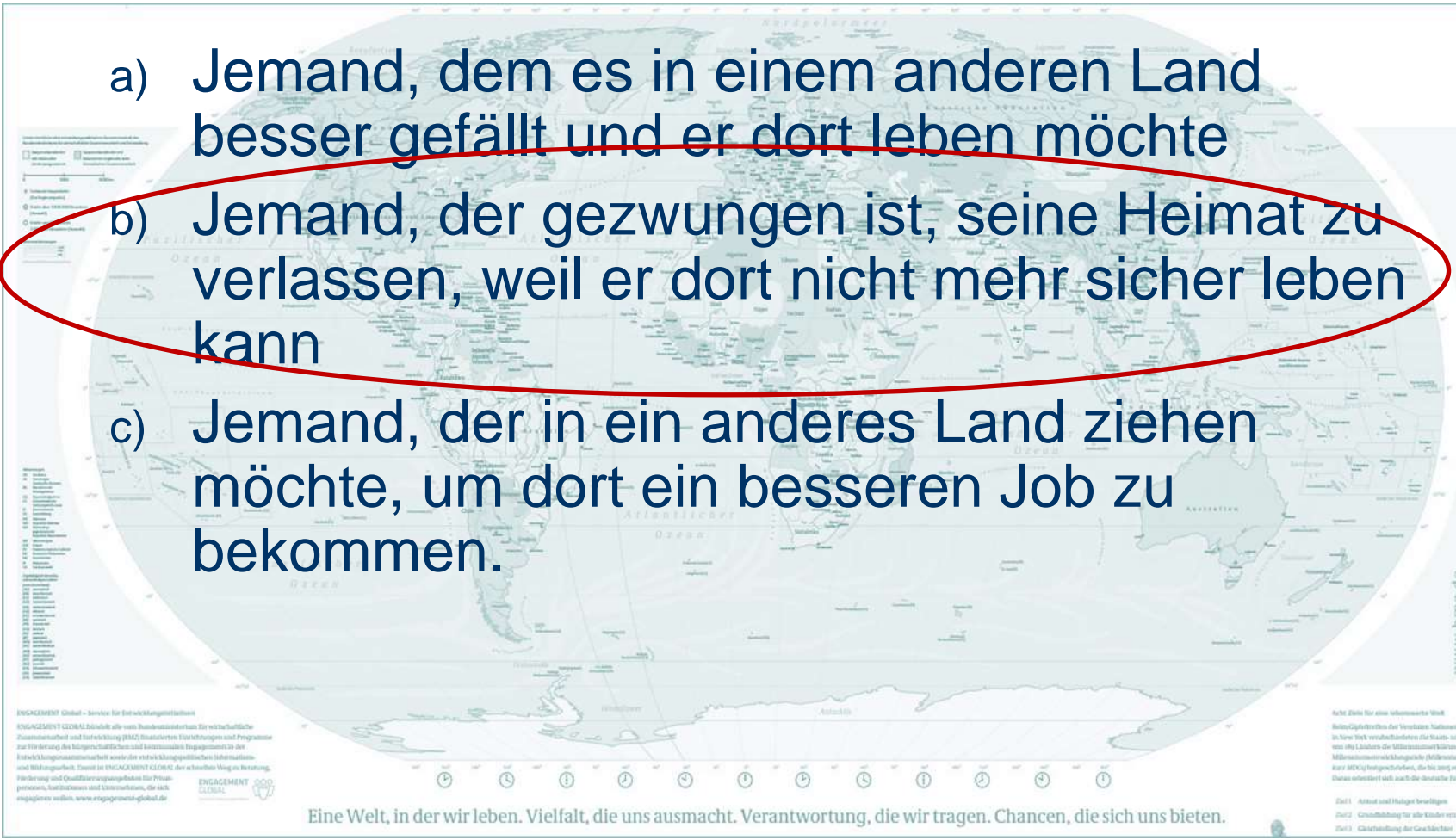


- Was erwartet ihr euch von dem heutigen Workshop?
- [www.menti.com](https://www.menti.com)
- ID: 64 12 84
- 5 Minuten

# Quiz

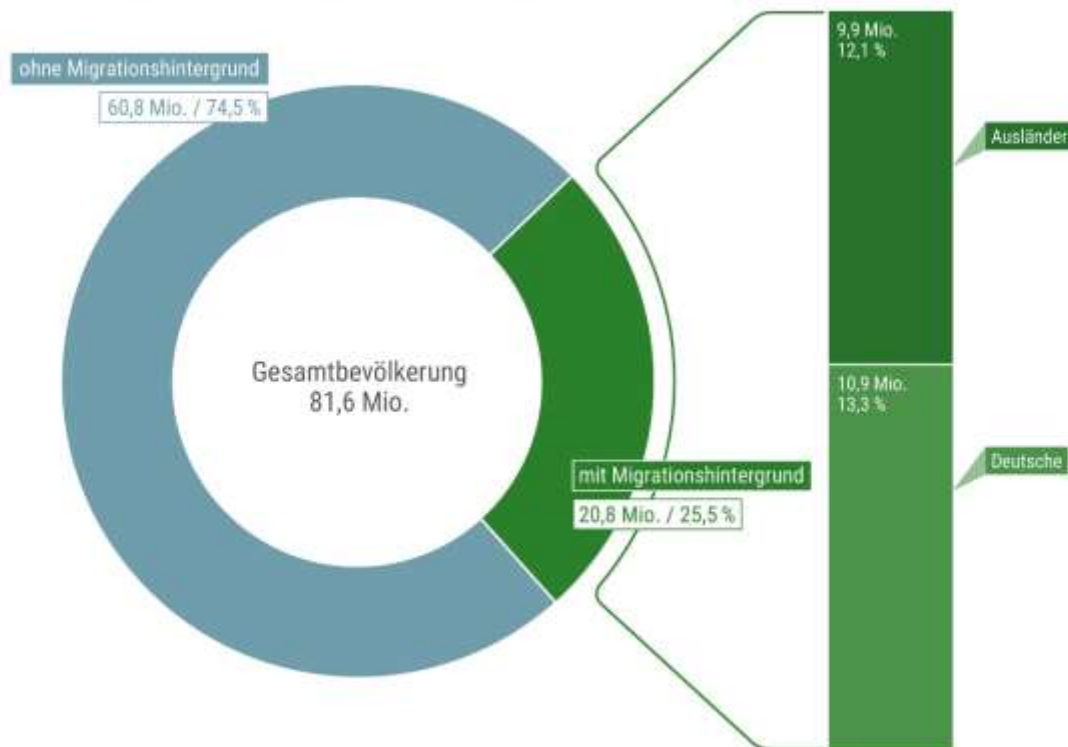


# Frage 1: Wen bezeichnet man als Geflüchteten?

- 
- a) Jemand, dem es in einem anderen Land besser gefällt und er dort leben möchte
  - b) Jemand, der gezwungen ist, seine Heimat zu verlassen, weil er dort nicht mehr sicher leben kann
  - c) Jemand, der in ein anderes Land ziehen möchte, um dort einen besseren Job zu bekommen.

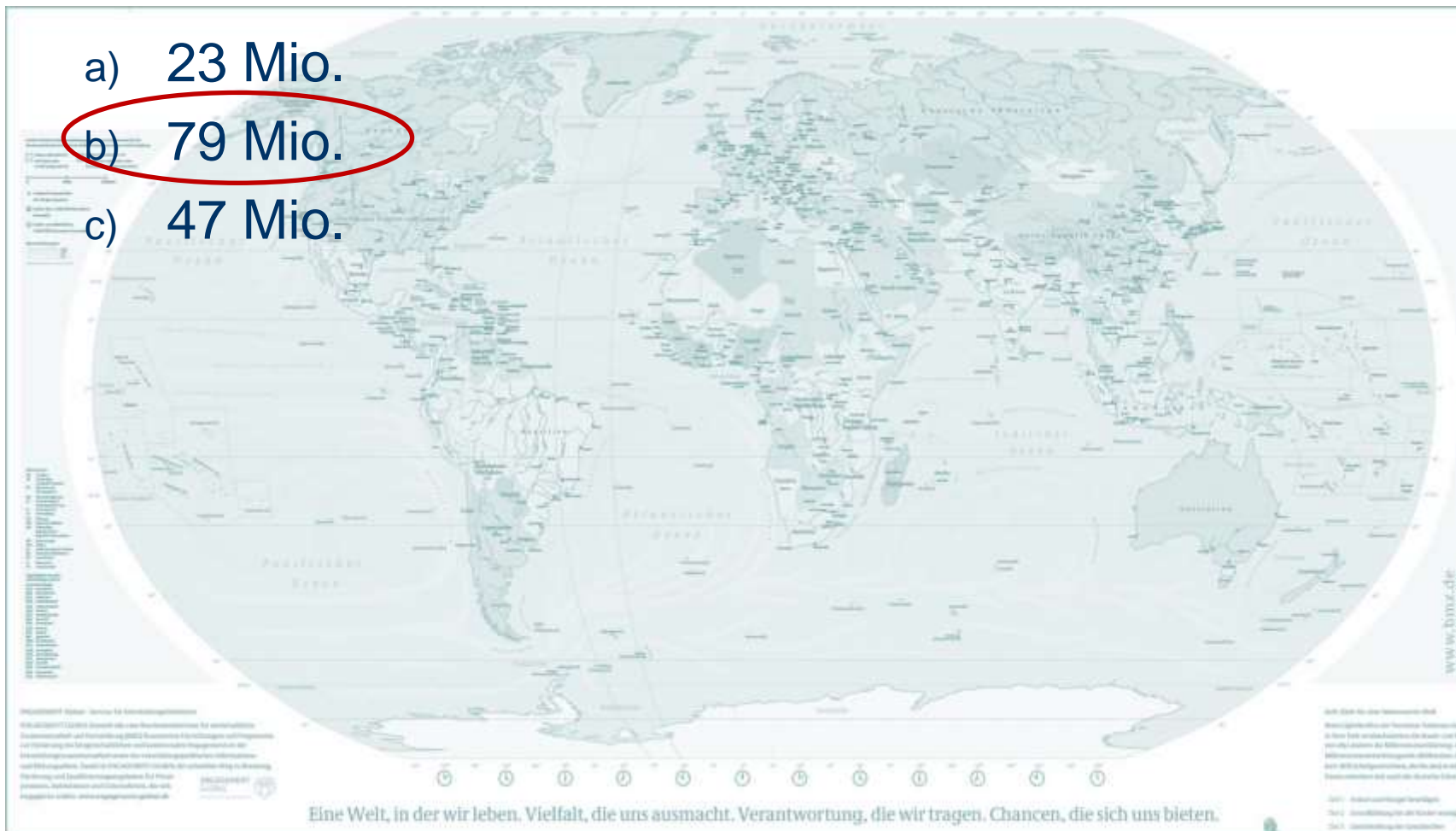
# Bevölkerung mit Migrationshintergrund

## ■ Bevölkerung mit Migrationshintergrund I (Teil 1) In absoluten Zahlen, Anteile an der Gesamtbevölkerung in Prozent, 2018



# Wie viele Menschen sind weltweit aktuell auf der Flucht?

- a) 23 Mio.
- b) 79 Mio.**
- c) 47 Mio.





# Über 70 Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht

- 37 000 Menschen werden pro Tag aus ihrer Heimat vertrieben, 25 Menschen pro Minute
- Die Anzahl hat sich seit 2010 verdoppelt
- 6,7 Millionen Syrer Ende 2018 → größte Flüchtlingsgruppe weltweit
- 76 % kommen nur aus fünf Ländern





# Wie fliehen Menschen in ein anderes Land?

- a) Die meisten mit dem Flugzeug.
- b) Sie nehmen einen Reisebus.
- c) Viele laufen wochen-, monate-, manchmal jahrelang. Weil die Ländergrenzen immer stärker abgeriegelt werden, überqueren viele in überfüllten Booten das Mittelmeer.



# Warum verlassen die meisten Flüchtende ihr Heimatland?

- a) Geringe oder keine Bildungschancen
- b) Aus wirtschaftlichen Gründen
- c) Angst vor Krieg, Gewalt und Verfolgung









# Was passiert mit den Wohnungen und den persönlichen Gegenständen von Menschen, die fliehen müssen?

- a) In vielen Fällen nehmen Flüchtende nur das mit, was sie gerade am Körper tragen.
- b) Viele können ihr Haus verkaufen, bevor sie fliehen und lassen ihre persönlichen Gegenstände von Freunden nachschicken.
- c) Einige können noch ein paar Sachen in Taschen packen und verlassen dann ihre Heimat.

- Viele müssen ganz plötzlich ihr Haus und ihre Stadt verlassen, z.B. weil sie angegriffen werden. Dann nehmen sie oft nur mit, was sie am eigenen Körper tragen.

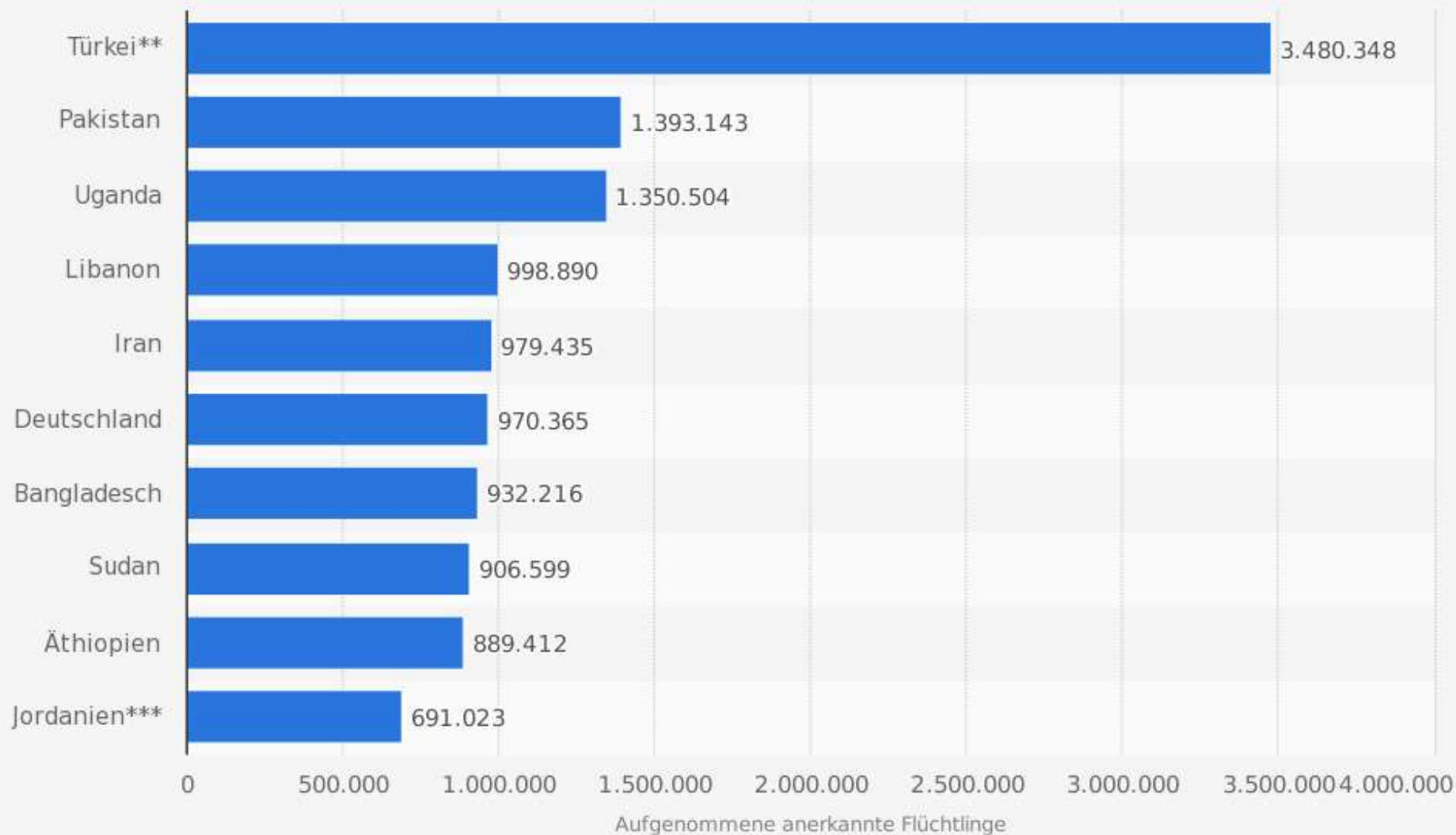


# Welches Land nimmt die meisten Geflüchtete auf?

- a) Türkei
- b) Pakistan
- c) Deutschland




# Ranking der zehn Länder mit den meisten aufgenommenen anerkannten Flüchtlingen\* (Stand: Ende 2017)





# Aus welchen Ländern kamen in den letzten Jahren die meisten Geflüchteten nach Deutschland?

- 
- a) **Syrien, Irak, Türkei, Afghanistan**
  - b) Syrien, Eritrea, Türkei
  - c) Afghanistan, Nigeria, Senegal

# Asylsuchende 2019 in Deutschland nach Staatsangehörigkeit

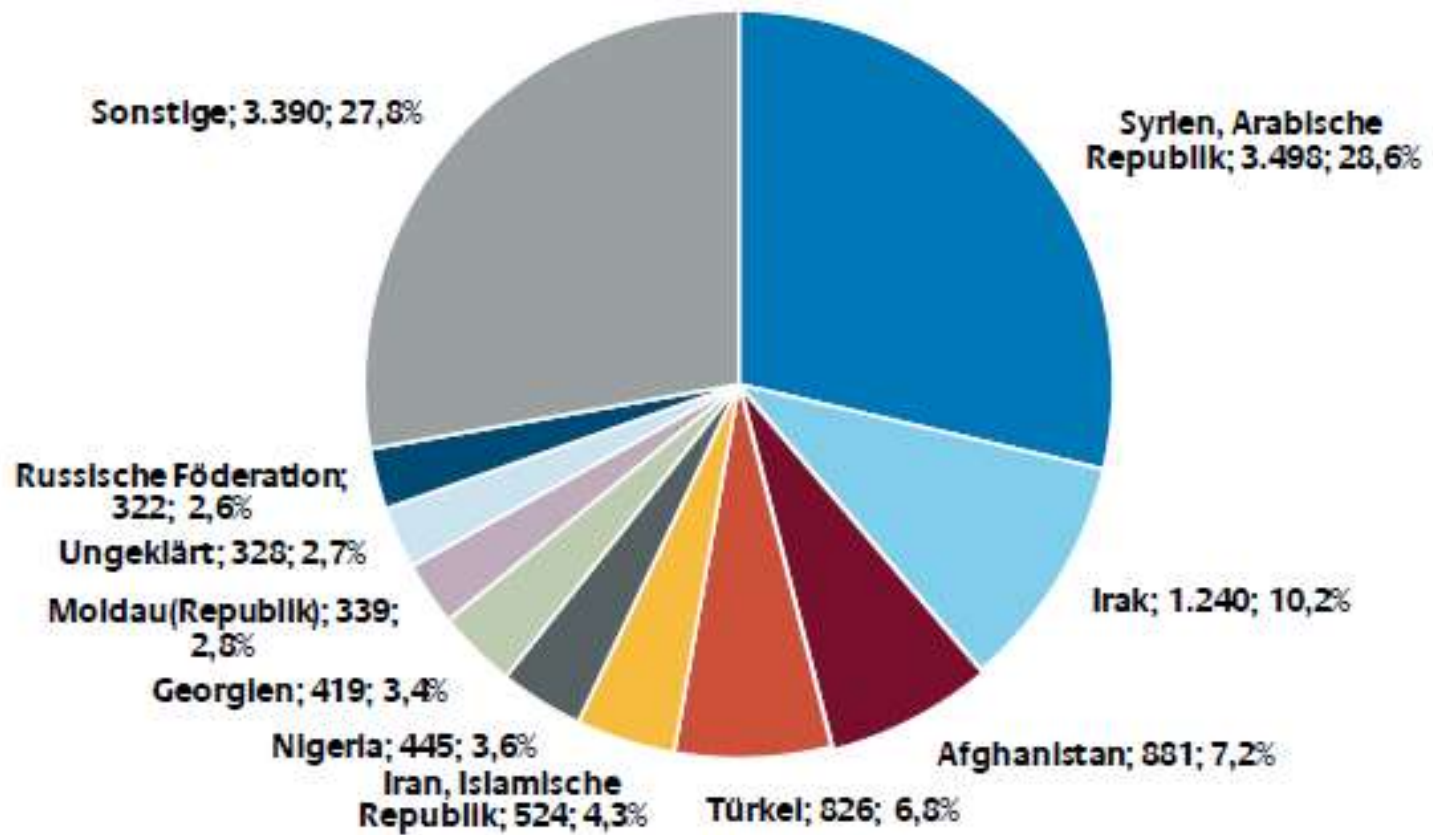
- Gesamtzahl 146.619
- 27,3 % Syrien
- 9,5 % Irak
- 7,4 % Türkei
- 6,7 % Afghanistan



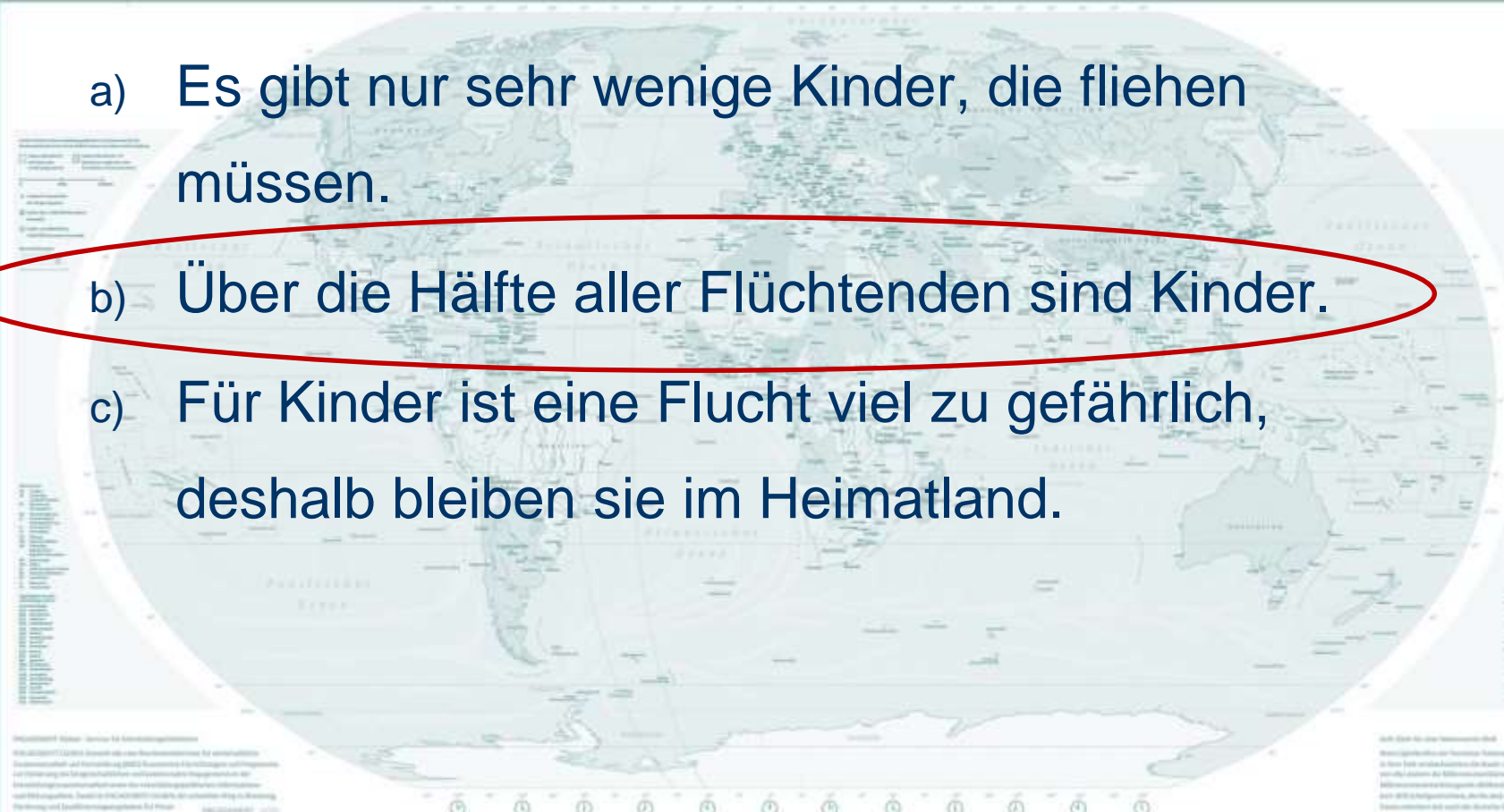


## Hauptstaatsangehörigkeiten im Januar 2020

Gesamtzahl der Erstanträge: 12.212



# Wie viele der Geflüchteten sind Kinder unter 18 Jahren?

- 
- a) Es gibt nur sehr wenige Kinder, die fliehen müssen.
  - b) Über die Hälfte aller Flüchtenden sind Kinder.**
  - c) Für Kinder ist eine Flucht viel zu gefährlich, deshalb bleiben sie im Heimatland.



# Über 50 Prozent der Geflüchteten sind unter 18 Jahre alt

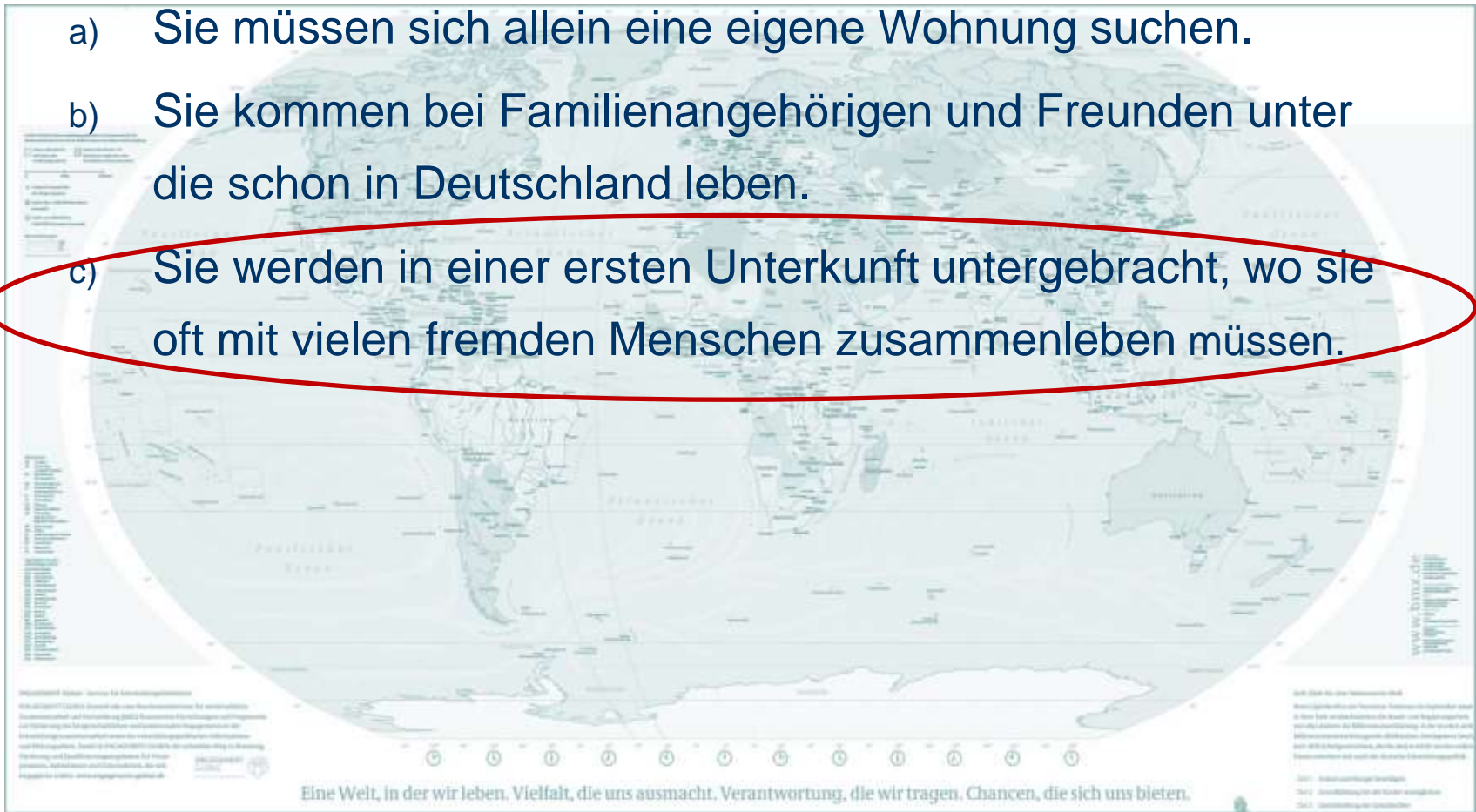
- Die größte Gruppe sind Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren
- Manchmal müssen Kinder sogar allein fliehen oder werden auf der Flucht von ihren Angehörigen getrennt





# Wo leben Geflüchtete, wenn sie in Deutschland angekommen sind?

- a) Sie müssen sich allein eine eigene Wohnung suchen.
- b) Sie kommen bei Familienangehörigen und Freunden unter die schon in Deutschland leben.
- c) Sie werden in einer ersten Unterkunft untergebracht, wo sie oft mit vielen fremden Menschen zusammenleben müssen.





Gemeinsam leben & lernen  
in Europa e.V.

**Die Genfer Flüchtlingskonvention legt fest, wann ein Mensch als Flüchtling bezeichnet werden darf. Seit wann gilt die Genfer Flüchtlingskonvention?**

a) 1921

b) 1981

c) 1951



Eine Welt, in der wir leben. Vielfalt, die uns ausmacht. Verantwortung, die wir tragen. Chancen, die sich uns bieten.

# Wie lange warten Schutzsuchenden in Deutschland um als Flüchtling laut der GFK anerkannt zu werden im Schnitt?

- a) Meistens ein bis zwei Wochen
- b) Oft ein bis zwei Monate
- c) Meistens länger als ein halbes Jahr





**Das Recht auf Asyl ist auch ein Menschenrecht und in Artikel 14 der festgeschrieben: „Jeder Mensch hat das Recht, in anderen Ländern, vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.“**

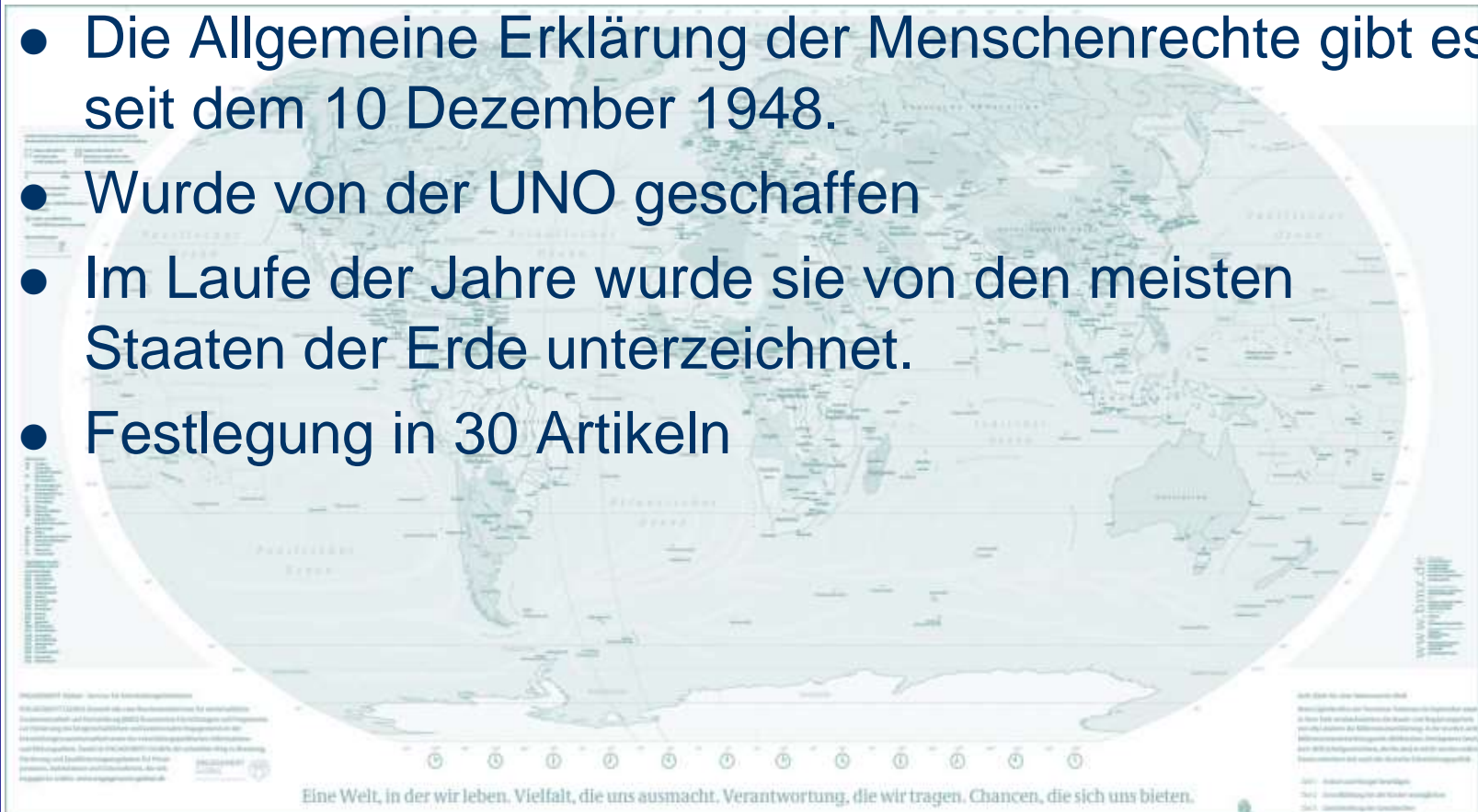
a) Haager Kriegskonvention

b) Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

c) Deutschen Verfassung



- Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte gibt es seit dem 10. Dezember 1948.
- Wurde von der UNO geschaffen
- Im Laufe der Jahre wurde sie von den meisten Staaten der Erde unterzeichnet.
- Festlegung in 30 Artikeln





# Welches der folgenden Rechte ist kein Menschenrecht?

- a) Recht, jedes Land zu verlassen
- b) Recht, in sein Land zurückzukehren
- c) Recht auf Reisegeld und Verpflegung
- d) Recht auf Asyl

# Ablaufplan

## Block I

- Vorstellungsrunde und Umfrage
- Quiz

## Block II

- Das Leben in Deutschland
- Flucht- & Fluchtursachen

## Block III

- Persönliche Geschichte
- Was kannst du tun?

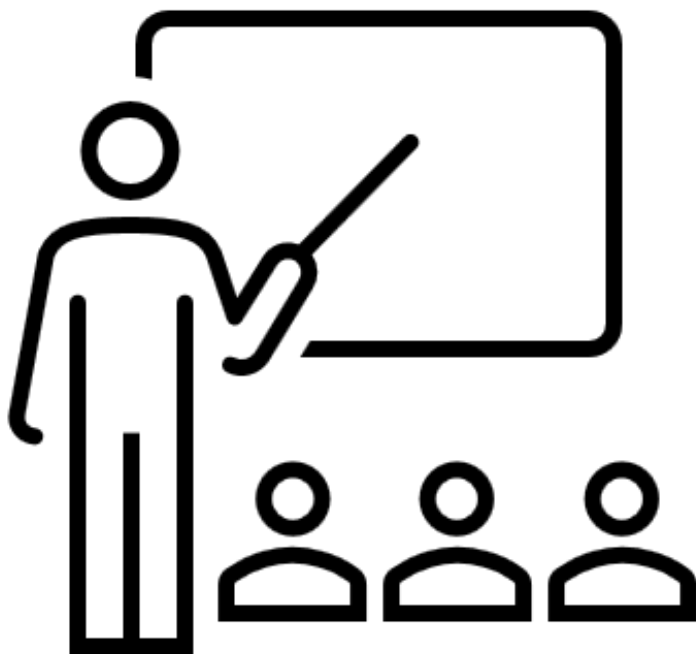
# Das Leben in Deutschland

- Gruppenarbeit
- 5-10 Minuten



## Denkanstöße und Fragen

- Was macht das Leben in Deutschland angenehm?
- Welche Dinge schätzen wir am Leben in Deutschland besonders?
- Was ist euch wichtig?
- Welche Bedürfnisse habt ihr jeden Tag?
- Welche Rechte habt ihr in Deutschland?



- Was sind Bedürfnisse?
- Bedürfnispyramide

# Maslows Bedürfnispyramide



**Selbstverwirklichung**

(Das Leben selbst gestalten können)

**Soziale  
Anerkennung**  
(Karriere, Respekt,  
Leistung)

**Soziale Beziehungen**  
(Freundschaft, Liebe, Familie)

**Sicherheitsbedürfnisse**  
(Wohnen, Arbeit, Gesetzte, Einkommen)

**Körperliche Grundbedürfnisse**  
(Essen, Trinken, Schlafen)

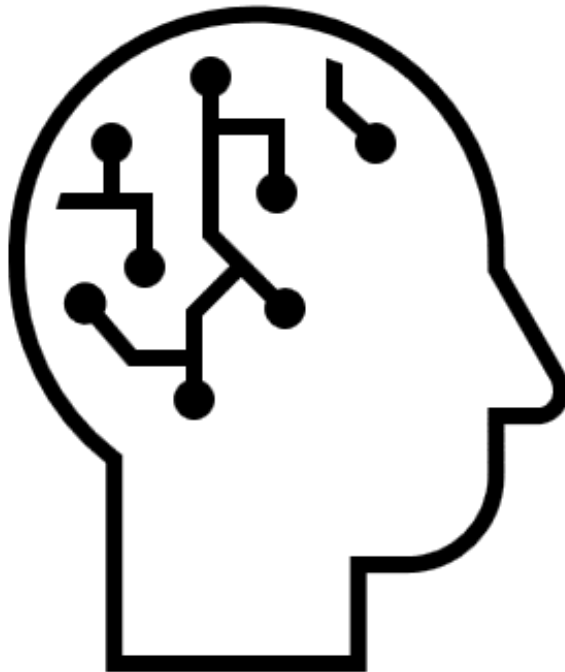


# Flucht und Fluchtursachen

- Stell dir vor es ist **Bürgerkrieg in Deutschland**. Du musst das Land sofort verlassen, weil du dich in einer verbotenen Organisation für die Rechte deiner Volksgruppe einsetzt. Die Polizei sucht dich und will dich ins Gefängnis bringen.
- In den Nachbarstaaten bist du auch nicht sicher, denn sie haben mit Deutschland ein Auslieferungsabkommen geschlossen. Dir bleibt nur eine Möglichkeit:  
**Marokko** – dieses Land würde dir Asyl gewähren.
- Du hast gerade noch so viel Geld, um auf dem Landweg bis nach Frankreich zu gelangen und hoffst, von dort aus weiter mit dem Schiff nach Marokko zu gelangen. Durch einen Freund weißt du, dass die Polizei jeden Moment vor deiner Tür stehen könnte. Du musst so schnell wie möglich weg. Du hast keine Ahnung, ob du jemals wieder in dein Zuhause zurückkehren kannst.

# Flucht und Fluchtursachen

## 7 Sachen in 45 Sekunden



- Was würdest du mitnehmen?
- Warum hast du diese Gegenstände ausgewählt?
- Wie fühlt sich der Gedanke an, Vertrautes zurückzulassen?

## Flucht und Fluchtursachen

- 1951:  
Genfer Flüchtlingskonvention
- Regelt die Rechte und Pflichten von Geflüchteten
- Art.1: Flüchtling = Person, die sich außerhalb ihres Heimatlandes befindet und verfolgt wird bzw. Angst vor Verfolgung hat

## Was ist ein/e ...

- ... **Asylsuchende/r bzw. Asylbegehrende/r?**  
→ Bevor der Asylantrag gestellt wurde
- ... **Asylbewerber/in?**  
→ Wenn der Antrag gestellt, aber noch nicht über ihn entschieden wurde
- ... **Flüchtling?**  
→ Wenn der Antrag erfolgreich war
- ... **Geduldete/r?**  
→ Wenn der Antrag abgelehnt wurde, aber die Abschiebung noch nicht vollzogen werden kann

## Flucht und Fluchtursachen

- Verfolgung aufgrund von:
  - **Religion**
  - **Nationalität**
  - **Politischer Überzeugung**
  - **Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe**

## Flucht und Fluchtursachen

- Menschen, die aus ihrem Land fliehen gelten nicht automatisch als Flüchtlinge!
- Umweltkatastrophen, Hunger etc. sind keine anerkannten Fluchtgründe
- Aber! **Subsidiärer Schutz** für Menschen, die bspw. vor Krieg, unmenschlicher Behandlung etc. flüchten

## Flucht und Fluchtursachen

- Deutschland und andere Länder sind durch internationale Abkommen **verpflichtet**, Flüchtlingen **Schutz vor Verfolgung** zu garantieren
- Ob und wieviel Migrant\*innen einwandern dürfen, können die einzelnen Staaten allerdings frei entscheiden

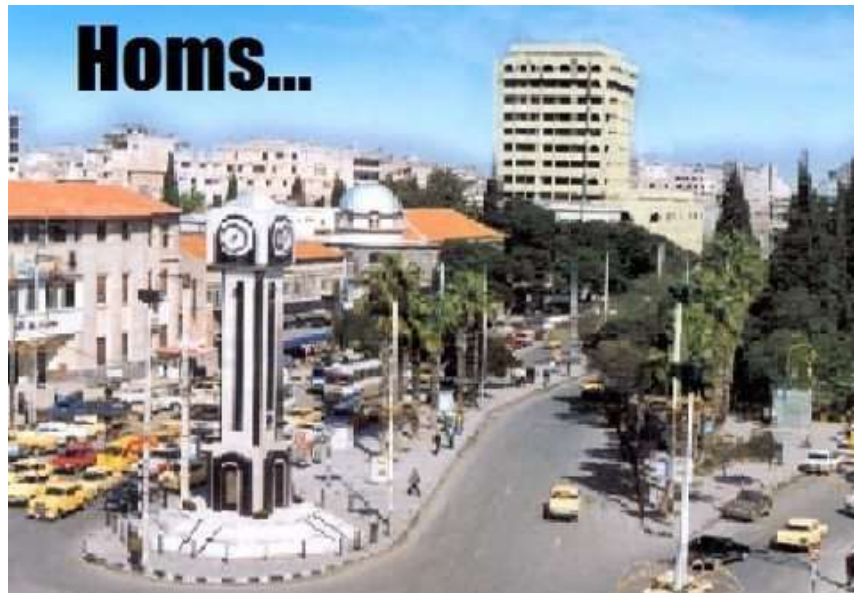


## Beispiel Syrien

- seit 2011 Bürgerkrieg um die Macht in Syrien
- Anfangs: Regierungstruppen des Präsidenten Assad kämpften gegen verschiedene Oppositionsgruppen
- Mittlerweile: religiöse und ethnische Konflikte zwischen über 100 verschiedenen Gruppierungen (genaue Zahlen unklar)
- Terror-Miliz IS kontrolliert Teile des Landes
- Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit



# Syrien vor und nach dem Krieg



<http://www.waysandsteps.com/world-news/syria-before-and-after-war-photos/>

# Aleppo vorher/nachher





# Damaskus



# Ablaufplan

## Block I

- Vorstellungsrunde und Umfrage
- Quiz

## Block II

- Das Leben in Deutschland
- Flucht- & Fluchtursachen

## Block III

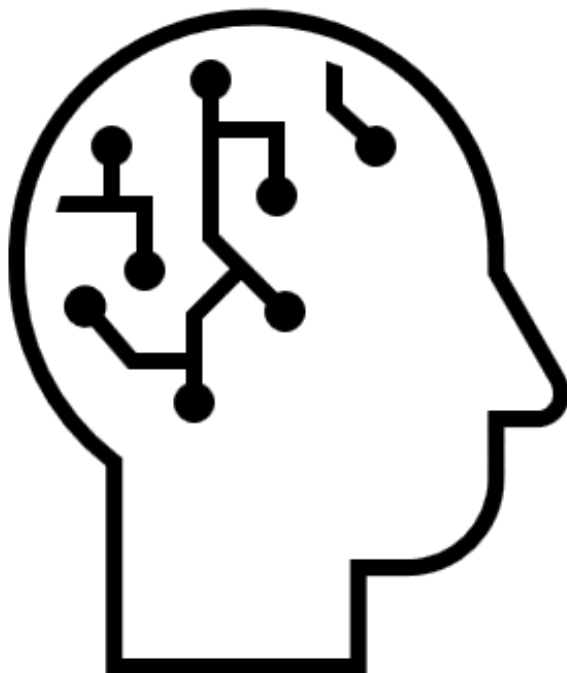
- Persönliche Geschichte
- Was kannst du tun?

# PAUSE (?)



Eine Welt, in der wir leben. Vielfalt, die uns ausmacht. Verantwortung, die wir tragen. Chancen, die sich uns bieten.

# Persönliche Geschichte





## Persönliche Geschichte

- Schauen wir zusammen ein Video an, in dem eine Person seine Geschichte erzählt, wie er nach Deutschland gekommen ist.

„8 JAHRE IN 10 MINUTEN“

## Persönliche Geschichte

- Glaubt ihr dass so eine Geschichte selten oder oft in dieser Art passiert?
- Denkt ihr, dass Leute mit so einer Geschichte immer noch nach Deutschland kommen?
- Denkt ihr die meisten Leute schaffen es in Deutschland anzukommen?
- Wie können wir diese gefährlichen Routen verbieten oder verhindern?



# Wie kannst DU dich engagieren?

# Was kann **ICH** tun?



## Wo finde ich Infos?

- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- UNHCR The UN Refugee Agency
- medico international
- Sea-Watch
- Amnesty International
- Bundeszentrale für politische Bildung





## Kulturelle Unterschiede

# Kulturmodelle und -dimensionen





Gemeinsam leben & lernen  
in Europa e.V.

# Kulturelle Unterschiede



# Ideen für Projekte





# Ideen für Projekte



# Ideen für Projekte



## TALK WITH ME - Voluntary language mentors for young refugees

The Erasmus+ project "Talk with me: young voluntary language mentors for young refugees" was developed by three partner organisations: "Gemeinsam leben und lernen in Europa e. V." (GLL) from Germany, "Tulip Foundation" from Bulgaria and "Centrul de Voluntariat Cluj-Napoca" from Romania.

Together, they devised a European project format for a language mentoring programme, in which young volunteers and young refugees meet on a regular one-to-one basis and talk to each other in a relaxed, informal setting. The overall aim of this project is to improve the integration of refugees in different European countries and to support volunteers who are working with refugees across Europe. We hope that our European model of a volunteer language mentoring programme is useful for other NGOs and helps them set up their own mentoring programmes. And of course, we hope that this project leads to long-lasting friendships between young locals and young refugees. This is the key to integration: to be able to speak the local language, to have someone to talk to, and to be connected within the local community.

Und im Alltag?

~~Flüchtling~~

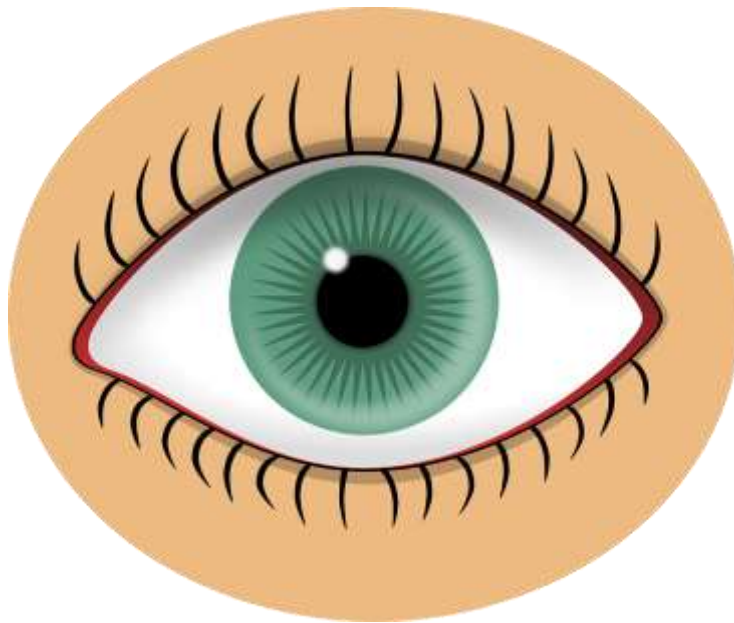
**Mensch!!!**



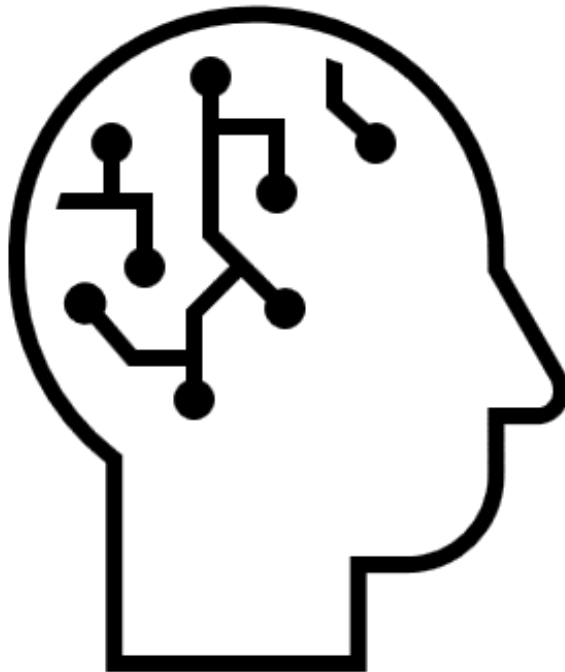
## Und im Alltag?



## Und im Alltag?



# Umfrage



- Zeit für ein kleines Feedback
- [www.menti.com](http://www.menti.com)
- ID: 3241 7838

## Empfehlungen

- Serie „Mit offenen Karten“ auf youtube
- Jenke von Wilmsdorff in Kenia

<https://www.youtube.com/watch?v=pSGJ-RF87gM#/de#/de>

- GLS German Lifestyle auf youtube.de

## Quellen

- [https://www.bmz.de/de/themen/Sonderinitiative-Fluchtursachen-bekaempfen-Fluechtlinge-reintegrieren/hintergrund/definition\\_fluechtling/index.jsp](https://www.bmz.de/de/themen/Sonderinitiative-Fluchtursachen-bekaempfen-Fluechtlinge-reintegrieren/hintergrund/definition_fluechtling/index.jsp)
- <http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/aktuelle-zahlen-zu-asyl-september-2017.html?nn=1694460>
- UNHCR Global Trends 2016, veröffentlicht am 19.6.2017
- <http://www.zeit.de/politik/2016-04/fluechtlingsrouten-europa-mittelmeer>
- <http://www.unhcr.org/dach/de/services/statistiken>
- <http://www.unhcr.org/globaltrends2016/>
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-02/fluechtlingsabkommen-tuerkei-eu-inhalt>
- <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-10/libyen-migranten-camp-italien-abkommen-migration>
- <https://www.welt.de/politik/deutschland/article167643263/Nicht-wir-handeln-illegal-sondern-die-libysche-Regierung.html>
- <https://www.welt.de/politik/ausland/article167403437/Menschenverachtende-Zustaende-in-libyschen-Fluechtlingslagern.html>